



Jahresbericht 2024

	Seite
Auf einen Blick	2
Technisch-wirtschaftliche Kennzahlen	3
Lagebericht	4 - 15
I. Grundlagen des Unternehmens	4
II. Wirtschaftsbericht	5
1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	5
2. Geschäftsverlauf	5
3. Lage	6
a) Ertragslage	6
b) Finanzlage	9
c) Vermögenslage	9
4. Risikomanagementsystem	11
5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	12
III. Prognosebericht	12
IV. Risiko- und Chancenbericht	13
Bilanz	16 - 17
Gewinn- und Verlustrechnung	18
Anhang	19 - 23
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	19
2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	19
3. Erläuterungen zur Bilanz	20
4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	22
5. Ergänzende Angaben	23
Erfolgsübersicht	24
Anlagennachweise	25 - 27

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

STADTWERKE BAD OLDESLOE - FINANZKENNZAHLEN

in TEUR	2024	2023	2022	2021	2020
Bilanzsumme	99.006	92.994	93.934	78.637	73.717
Anlagevermögen	88.517	87.933	86.761	72.968	69.511
- davon Sachanlagen	71.570	70.868	70.868	55.669	52.096
- davon Finanzanlagen	16.895	17.010	17.010	17.241	17.356
Investitionen ¹⁾	4.414	4.275	16.436	6.182	2.132
Eigenkapital	35.530	29.932	28.420	27.090	21.790
- davon Stammkapital	15.900	12.000	12.000	12.000	7.158
- davon Rücklagen	16.311	14.636	14.636	13.058	12.992
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.278	22.820	22.820	13.494	15.788
Umsatzerlöse	9.775	8.571	8.571	6.467	5.686
- davon Abwasserentsorgung	5.757	5.257	5.019	5.019	4.235
Beteiligungserträge	3.257	3.008	3.008	2.077	1.469
Jahresgewinn	3.319	3.295	3.295	2.033	1.640
Anzahl Beschäftigte ²⁾	20	20	20	18	20

1) ohne Finanzanlagen; einschl. unentgeltlich übernommener Anlagen

2) Beschäftigte Personen am 31.12. einschließlich Werkleiter

STADTWERKE BAD OLDESLOE

		2024	2023
WÄRMEVERSORGUNG			
BHKW	Anzahl	17	16
Wärmeleistung der BHKW-Module	kW	4.152	4.133
Elektrische Leistung der BHKW-Module	kW	3.595	3.585
Heizzentralen	Anzahl	64	65
Leitungsnetz	km	21,5	20,8
Hausanschlüsse	Anzahl	358	347*
installierte Messgeräte	Anzahl	1.319	1.372
ABWASSERENTSORGUNG			
Zentralklärwerk			
Ausbaugröße	EGW	40.000	40.000
tatsächliche Belastung	EGW	32.600	31.000
Abwassermenge	Tm ³	1.689	1.583
Pumpstationen	Anzahl	44	44
Regenrückhalte- und Klärbecken	Anzahl	40	40
Schmutzwassernetz	km	115,3	115,2
Regenwassernetz	km	86,4	86,4
Schmutzwasser-Grundstücksanschlüsse	Anzahl	6.168	6.167
BÄDER			
Travebad			
Schwimmbecken			
Mehrzweckbecken	m ²	415	415
Lehrschwimmbecken	m ²	100	100
Planschbecken	m ²	40	40
Kursbecken	m ²	60	60
Blockhaussauna im Außenbereich	m ²	41	41
Besucher*innen (inkl. Sauna)	Anzahl	90.776	131.199
(geschlossen ab 22.07.2024)			
Freibad Poggensee			
Fläche			
Liegewiese	m ²	13.195	13.195
Strand	m ²	1.800	1.800
Nichtschwimmerbereich	m ²	850	850
Schwimmerbereich	m ²	3.500	3.500
Volleyballfeld	Anzahl	1	1
Besucher*innen	Anzahl	13.049	12.680
STROMERZEUGUNG			
Einspeisung Photovoltaikanlage Wasserwerk	mWh	68	69
Einspeisung Windenergieanlage Schadehorn	mWh	36.777	23.703
(sukzessive Inbetriebnahme März bis Mai 2023)			

* Vorjahreszahl angepasst an die Daten des GIS

LAGEBERICHT

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Bad Oldesloe, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Oldesloe, gründeten im Jahr 2001 zusammen mit den ebenfalls kommunalen Betrieben Stadtwerke Ratzeburg GmbH und Stadtwerke Mölln GmbH als gemeinsame Betriebsgesellschaft für das operative Geschäft die Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), in der die Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgung sowie das Hallenbad zusammengeführt wurden. Ziel war es, die Kostenstruktur vor dem Hintergrund des umfassenden Wandels in der Energiewirtschaft zu optimieren und die Wettbewerbsposition zu stärken.

Die Anforderungen des Energiewirtschaftsgesetzes nach Entflechtung von Energiehandel und Netzbetrieb führten im Jahr 2006 zur Gründung der Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH (VS Netz) als 100%ige Tochter der VS. Die VS Netz pachtete die Energie- und Wasserversorgungsanlagen von den drei Muttergesellschaften der VS und übernahm die Verantwortung für deren Betrieb. Pächterin des Hallenbades und der Wärmeversorgungsanlagen blieb weiterhin die VS.

Zur Versorgung der Region mit einer zukunftsfähigen Breitbandtechnologie wurde im Jahr 2009 die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VS Media) gegründet. Diese pachtet die Glasfasernetze von der VS Netz und übernimmt den Vertrieb der Breitbanddienste.

Im Jahr 2015 wurde beschlossen, die Strom-, Gas- und Wasserversorgungsnetze der Stadtwerke Bad Oldesloe, der Stadtwerke Ratzeburg GmbH und der Stadtwerke Mölln GmbH mit Wirkung zum 01.01.2015 auf die VS Netz auszugliedern. In diesem Zusammenhang erhöhte sich der Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der VS von 33,3 % auf 37,9 %. Auch das bis zu diesem Stichtag von den Stadtwerken im Stadtgebiet erstellte Breitbandnetz wurde an die VS Netz veräußert.

Bereits im Jahr 2014 wurden Grundstücke der Stadtwerke Bad Oldesloe von zentraler Bedeutung (Werkshof, Wassergewinnungsgebiete, Gastankstelle) auf die neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG übertragen. Als Komplementärin fungiert die ebenfalls neu gegründete Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH. Über die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin bzw. als alleinige Gesellschafterin hat sich die Stadt Bad Oldesloe auf diese Weise die Einfluss- und Zugriffsmöglichkeit auf Grundstücke gesichert,

die hinsichtlich der Erhaltung ökologisch bedeutsamer Flächen sowie städtebaulicher Planungen von Bedeutung sind. Da die steuerliche Haltefrist mittlerweile abgelaufen ist, schlägt die Werkleitung vor, die Grundstücksgesellschaften aufzulösen und die Vermögenswerte wieder auf den Eigenbetrieb zu übertragen.

Ziel der 2015 erfolgten umfangreichen Umstrukturierungen war es, das operative Geschäft der Netzbetriebe durch vereinfachte Prozesse und Strukturen des Unternehmensverbundes weiter zu optimieren, um insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit am Markt zu verbessern und die Ertragskraft des VS Verbunds und damit der beteiligten Stadtwerke zu stärken. Die Umstrukturierungen erfolgten unter der Maßgabe, das kommunale Vermögen und die kommunale Einflussnahme zu erhalten und zu sichern. Der von der VS auszuschüttende Beteiligungsertrag, über den die Gesellschafter entsprechend ihrer Anteilsquote am Geschäftserfolg der Tochter- und Enkelgesellschaften partizipieren, trägt wesentlich zum Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe bei.

Als eigenständige Betriebssparten betreiben die Stadtwerke Bad Oldesloe die Abwasserentsorgung sowie im Bereich Versorgung das Freibad (einschl. ehemaliges medizinisches Bad) und die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen. In dieser Sparte erfolgte im Jahr 2023 die Inbetriebnahme des Windparks Schadehorn mit vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 16,8 MW und einer erwarteten Jahreserzeugung von rd. 40 Mio. kWh.

Die Anlagen der Wärmeerzeugung und -versorgung, das Hallenbad und die Erdgastankstelle werden weiterhin an die VS verpachtet. Dort wird eine verursachungsgerechte Zuordnung der Ergebnisse zu den beteiligten Stadtwerken vorgenommen und bei der Ausschüttung des Beteiligungsertrages berücksichtigt.

Gemäß Gesellschafterbeschluss der VS im Jahr 2018 sollen die Betriebsstätten auf die Standorte Ratzeburg und Bad Oldesloe konzentriert werden. Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH hat als Projektgesellschaft unter Beteiligung der VS und ihrer Gesellschafter den Grundstückserwerb sowie Planung, Bau und Verpachtung der neuen Betriebsstätten an die Gesellschaften des VS Verbundes übernommen. Der Standort in Ratzeburg wurde im September 2022 fertiggestellt, mit den Planungen für einen Neubau in Bad Oldesloe inklusive Rechenzentrum wurde im Jahr 2024 begonnen. Der unmittelbare Anteil der Stadtwerke Bad Oldesloe am Stammkapital der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH beträgt 5%.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2024 geprägt von globalen Krisen, die zu Verunsicherung bei Produzenten, Investoren sowie Konsumentinnen und Konsumenten führten. Ein nach wie vor hohes Preisniveau sowie ungünstige Finanzierungsbedingungen aufgrund der Zinsentwicklung gingen mit schwacher Nachfrage aus dem In- und Ausland einher und führten zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank gegenüber dem Vorjahr um 0,2%. Im Vorjahr ist das BIP um 0,3 % gesunken (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung wirkte sich auf das Geschäftsergebnis der von den Stadtwerken Bad Oldesloe eigenständig betriebenen Betriebssparten nur in vergleichsweise geringem Maße aus.

In der Energiewirtschaft bestehen aufgrund des Umbaus des Energiesystems in Deutschland und anstehender energiepolitischer Veränderungen weiterhin schwierige regulatorische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen. So ist die VS mit ihrem operativen Geschäft nach wie vor einem gewissen Verdrängungswettbewerb im Energiemarkt ausgesetzt.

2. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024 übertrifft mit einem Jahresgewinn von 3.319 T€ geringfügig die Erwartungen des Wirtschaftsplans (3.277 T€).

Maßgeblichen Anteil am Geschäftserfolg der Stadtwerke Bad Oldesloe hat der **Beteiligungsertrag** von der Vereinigte Stadtwerke GmbH. Aus dem Jahresüberschuss der Gesellschaft für das Jahr 2023 (12.959 T€, Vj. 10.875 T€) wurden im Berichtsjahr 3.251 T€ (Vj. 2.926 T€) an die Stadtwerke Bad Oldesloe ausgeschüttet. Dieser Betrag ergibt sich nach Zuführung in die Rücklagen der VS und unter Berücksichtigung der Ergebnisanteile des Travebades (Defizit 915 T€, Vj. 903 T€), der Wärmeversorgung (Überschuss 338 T€, Vj. 966 T€) und der Gastankstelle (Defizit 37 T€, Vj. Überschuss 3 T€). Die positive Entwicklung bei der VS ist u.a. auf den Anstieg des Bilanzgewinns 2022 der VS Media zurückzuführen (4.744 T€, Vj. 3.389 T€), der 2023 an die Muttergesellschaft VS ausgeschüttet wurde.

Der **Windpark Schadehorn** hat mit einer Einspeisemenge von 36,8 Mio. kWh (Vj. 23,7 Mio. kWh, Inbetriebnahme der Anlagen März – Mai 2023) Umsatzerlöse in Höhe von 2.472 T€ (Vj. 1.750 T€) erwirtschaftet. Während im Vorjahr für den Windpark noch ein durchschnittlicher Erlös von 7,4 Cent pro kWh erzielt wurde, reduzierte sich die Vergütung im Jahr 2024 aufgrund der gesunkenen Marktpreise für Windstrom auf durchschnittlich 6,7 Cent pro kWh. Dieser Betrag entspricht im Wesentlichen der für den Windpark Schadehorn gültigen Mindestvergütung nach EEG.

Im Geschäftsjahr aufgetretene Schäden an den elektrischen Anlagen in den Türmen der Anlagen 1 und 2 und am Rotorblatt der Anlage 1 führten zu Ertragsausfällen von insgesamt ca. 3.200 MWh. Die Schäden wurden vom Anlagenerrichter beseitigt. Für die schadensbedingten Verluste wurden Erstattungsansprüche gegenüber der Maschinenversicherung bzw. dem Anlagenerrichter angemeldet, die dort jedoch noch nicht abschließend bearbeitet wurden.

Durch die **Photovoltaikanlage** auf dem Reinwasserbehälter am Wasserwerk wurden 67.806 kWh (Vj. 68.529 kWh) eingespeist. Die erzeugten Strommengen fielen gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer Strahlungsintensität um 1,1% niedriger aus.

Für die an die VS verpachteten Bereiche **Wärmeversorgung, Hallenbad** und **Gastankstelle** erhalten die Stadtwerke Bad Oldesloe Pachterlöse, die gemäß der seit 2017 geltenden vertraglichen Regelung die Kapitalkosten (planmäßige Abschreibungen und Zinsen) ausgleichen und bei den Stadtwerken Bad Oldesloe grundsätzlich leicht positive Betriebsergebnisse der Sparten ermöglichen.

Im **Freibad Poggensee** wurden in der Saison 2024 13.049 Besucherinnen und Besucher gezählt (Vj. 12.680 Gäste). Die Eintrittspreise für das Freibad blieben im Jahr 2024 wiederum konstant (Einzelkarte Erwachsene 2,00 €, Einzelkarte Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 16 Jahren 1,00 €).

Für das **ehemalige medizinische Bad** hatte der Hauptausschuss mit Beschluss vom 10.11.2021 die Stadtwerke beauftragt, die Planungen für einen Rückbau des Gebäudes aufzunehmen. Diese wurden zunächst zurückgestellt, da die Wohnung im Gebäude bis Ende 2024 an die Stadt Bad Oldesloe als Notunterkunft vermietet wurde. Die Stadt Bad Oldesloe beabsichtigt, das Areal um das Travebad einschließlich ehemaligem medizinischen Bad und Jugendherberge zu überplanen.

Das Defizit für Freibad und medizinisches Bad beläuft sich im Geschäftsjahr auf 229 T€ (Vj. 217 T€) und wird über einen entsprechenden Betriebskostenzuschuss der Stadt ausgeglichen. Auch für die Folgejahre ist mit einem ähnlich hohen Defizit für das Freibad zu rechnen.

Im Bereich der **Abwasserentsorgung** wurden neben regelmäßigen Kontroll-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an sämtlichen Anlagen die Maßnahmen zur Erneuerung der Überschussschlammeindickung und der Niederspannungshauptverteilung im Klärwerk fortgeführt. Lange Lieferzeiten, personelle Engpässe und knappe Dienstleistungskapazitäten verzögerten die Fertigstellung der Maßnahmen. Dies gilt auch für die laufenden Sanierungen der Pumpwerke. Im Berichtsjahr wurde mit der Planung zur Erneuerung des Notstromaggregates der Kläranlage und eines Notstromkonzeptes für das größte Schmutzwasserpumpwerk begonnen.

Mit den beiden Photovoltaikanlagen auf dem Klärwerk wurden im Jahr 2024 insgesamt knapp 97.000 kWh und mit dem klärgasbetriebenen BHKW knapp 383.000 kWh für den Eigenverbrauch produziert. Die Eigenversorgungsquote des Klärwerks für Elektrizität betrug, wie im Vorjahr, rd. 36 %.

In den Bereichen Schmutz- und Niederschlagswasser haben sich im Rahmen der Nachkalkulation für das Jahr 2024 Gebührenüberdeckungen ergeben (Schmutzwasser 342 T€, Niederschlagswasser 60 T€), die der Gebührenaussgleichsrückstellung zugeführt wurden.

Für das Eigenkapital der Stadt (Stammkapital und Rücklagen aus Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung) konnte eine Verzinsung von 4 % erwirtschaftet (43 T€) werden.

Mit dem ausgewiesenen **Jahresüberschuss** von 3.319 T€ wurden das Planergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe (3.277 T€) sowie das Vorjahresergebnis (3.295 T€) geringfügig überschritten.

Die Werkleitung beurteilt den Geschäftsverlauf 2024 als positiv.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Jahresende waren bei den Stadtwerken Bad Oldesloe wie im Vorjahr 20 Personen beschäftigt, davon acht weibliche Mitarbeiterinnen. Zum 31.12.2024 bestanden Teilzeitvereinbarungen für fünf Beschäftigte. Die durchschnittliche Personalkapazität im Berichtsjahr betrug 17,3 Vollzeitäquivalente (Vj. 18,7).

3. Lage

a) Ertragslage

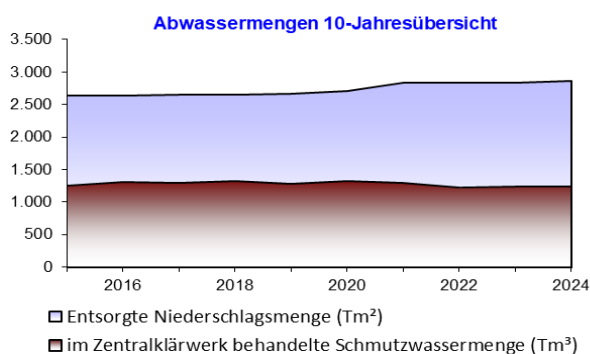
Folgende Übersicht zeigt die Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr:

Ergebnisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr				
in TEUR	2024	2023	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	9.775	8.571	1.205	+14,1%
Sonst. betriebl. Erträge	367	330	37	+11,3%
Betriebliche Erträge	10.142	8.900	1.242	+14,0%
Materialaufwand	1.822	1.515	307	+20,2%
Personalaufwand	1.369	1.273	96	+7,5%
Abschreibungen	3.699	2.988	712	+23,8%
sonst. betr. Aufwendg.	2.707	2.277	430	+18,9%
Betriebl. Aufwendungen	9.597	8.053	1.544	+19,2%
Betriebsergebnis	545	848	-302	-35,7%
Beteiligungsergebnis	3.257	3.008	248	+8,2%
Zinserträge	270	280	-11	-3,8%
Zinsaufwendungen	569	636	-67	-10,6%
Finanzergebnis	2.957	2.652	305	+11,5%
Ergebnis vor Steuern	3.503	3.500	3	+0,1%
Steuern vom Ertrag	175	202	-27	-13,6%
sonstige Steuern	9	3	7	+232,3%
Jahresüberschuss	3.319	3.295	24	+0,7%

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1.205 T€ (14,1%) gestiegen. Diese Entwicklung resultiert maßgeblich aus dem Gebührenaufkommen der Abwasserentsorgung (+ 500 T€) und den Einspeiseerlösen des Windparks Schadehorn (+712 T€).

Die **Umsatzerlöse** der Abwasserentsorgung betragen insgesamt 5.757 T€ (Vj. 5.257 T€). Die Erlöse setzen sich zusammen aus dem Gebührenaufkommen aus der zentralen Schmutzwasserbeseitigung (3.764 T€, Vj. 3.426 T€), aus der Niederschlagswasserbeseitigung einschließlich öffentlicher Straßenentwässerung (1.880 T€, Vj. 1.727 T€) und aus den Bereichen Hauskläranlagen (11 T€, Vj. 5 T€) und abflusslose Sammelgruben (4 T€, Vj. 3 T€). Übrige Nebengeschäftserträge im Abwasserbereich betragen 17 T€ (Vj. 10 T€). Sonstige Erträge im Abwasserbereich (Erstattung von Straßenbaukosten oder Reinigungsleistungen, Gebühren für Entwässerungsgenehmigungen etc.) belaufen sich auf 67 T€ (Vj. 80 T€).

Im Berichtsjahr wurden 1.232 Tm³ (Vj. 1.235 Tm³, Plan 1.233 Tm³) Schmutzwasser abgerechnet sowie Regenwasser von 2.862 Tm³ (Vj. 2.839, Plan: 2.845 Tm³) privaten und öffentlichen Flächen abgeleitet. Aus Hauskläranlagen und Sammelgruben wurden wie im Vorjahr 1,5 Tm³ (Vj. 1,5 Tm³) Klärschlamm bzw. Abwasser entsorgt. Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der abrechnungsrelevanten Abwassermengen:



Die Gebührensätze im Abwasserbereich entwickelten sich wie folgt:

Entwicklung der Abwassergebührensätze

in EUR		2025	2024	2023	2022
Schmutzwasser	m ³	3,17	3,05	2,77	2,66
Niederschlagswasser	m ²	0,70	0,68	0,63	0,61
Sammelgruben	m ³	30,77	34,41	29,22	27,67
Hauskläranlagen	m ³	55,55	48,67	41,65	39,31

Im Bereich **Stromerzeugung** betragen die Umsatzerlöse aus der Einspeisung des Windparks Schadehorn von 36.777 MWh insgesamt 2.434 T€ (Vj. 1.816 T€ für 23.703 MWh nach sukzessiver Inbetriebnahme der Anlagen von März bis Mai 2023). In der ausgewiesenen Vergütung ist die Risikoprämie des Direktvermarkters bereits berücksichtigt

Die Umsatzerlöse der Photovoltaikanlage am Wasserwerk belaufen sich, wie im Vorjahr, auf 19 T€.

Pachterlöse von der VS in Höhe von 1.420 T€ (Vj. 1.442 T€) ergeben sich aus der Verpachtung von im Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe befindlichen Anlagen des Hallenbades (608 T€; Vj. 646 T€), der Wärmeversorgung (807 T€; Vj. 786 T€) und der technischen Anlagen der Gastankstelle (2 T€, Vj. 10 T€).

Umsatzerlöse für das **Freibad** in Höhe von 19 T€ (Vj. 14 T€) betreffen Eintrittserlöse.

Sonstige Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Mieterträgen für die Wohnung im ehemaligen medizinischen Bad, Kostenerstattungen (u.a. Beteiligungsverwaltung für die Stadt Bad Oldesloe durch das Controlling der Stadtwerke, Auflösung von Baukostenzuschüssen des Wärmebereichs sowie Tätigkeiten der Geschäftsführung für die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH).

Sonstige betriebliche Erträge (307 T€, Vj. 330 T€) beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Stadt für das Freibad (229 T€, Vj. 217 T€) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten der Windenergieanlagen und den Abwasserbereich.

Materialaufwand und **Bezug von Fremdleistungen** sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 307 T€ auf 1.822 T€ gestiegen, maßgeblich durch Aufwendungen für Nutzungsentgelte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Windpark (+202 T€) für das erste volle Betriebsjahr. Im Abwasserbereich haben sich die Aufwendungen um 95 T€ erhöht (siehe weitere Erläuterungen im Anhang).

Der **Personalaufwand** ist infolge der Tarifentwicklung im Vergleich zum Vorjahr um 96 T€ auf 1.368 T€ gestiegen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** belaufen sich auf 2.707 T€ (Vj. 2.277 T€). Eine Aufstellung der einzelnen Posten erfolgt im Anhang. Der Anstieg der Aufwendungen ist maßgeblich auf das Ergebnis der Gebühreennachkalkulation im Abwasserbereich zurückzuführen. Hier sind die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen, Personal und kalkulatorische Abschreibungen niedriger ausgefallen als geplant. Somit erhöhte sich die Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung im Vergleich zum Vorjahr um 337 T€ auf 402 T€.

Das **Finanzergebnis** (2.957) T€ (Vj. 2.652 T€) wird im Wesentlichen durch den vor der VS ausgeschütteten **Beteiligungsertrag** geprägt 3.251 T€ (Vj. 2.926 T€). Weiterhin sind **Zinserträge** von insgesamt 253 T€ (Vj. 280 T€) angefallen, davon, wie im Vorjahr, 171 T€ aus der stillen Beteiligung an der VS. Aus der Abzinsung der Rückbaurückstellung für den Windpark gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB ergibt sich ein Zinsertrag von 49 T€ (Vj. 45 T€).

Die **Zinsaufwendungen** (569 T€, Vj. 636 T€) resultieren maßgeblich aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Nach Abzug von Ertragsteuern (Körperschaftsteuern und Solidaritätszuschlag 97 T€, Vj. 144 T€, Gewerbeertragsteuern 77 T€, Vj. 58 T€) und sonstigen Steuern ergibt sich ein **Jahresüberschuss** von 3.319 T€ (Vj. 3.295 T€). Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.275 T€ (Vj. 3.252 T€), auf den Abwasserbereich 44 T€ (Vj. 43 T€).

Der **Plan-Ist Vergleich** zwischen Erfolgsplan des Wirtschaftsplans 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung 2024 des Eigenbetriebes zeigt folgende Abweichungen:

Wirtschaftsplananalyse				
in TEUR	Ist 2024	Plan	Diff.	Diff. %
Umsatzerlöse	9.775	10.530	-754	-7,2%
Sonst. betriebl. Erträge	367	313	54	+17,1%
Betriebliche Erträge	10.142	10.843	-701	-6,5%
Materialaufwand	1.822	1.607	216	+13,4%
Personalaufwand	1.369	1.419	-51	-3,6%
Abschreibungen	3.699	4.029	-330	-8,2%
sonst. betr. Aufwendg.	2.707	2.926	-218	-7,4%
Betriebl. Aufwendungen	9.597	9.981	-383	-3,8%
Betriebsergebnis	545	862	-318	-36,9%
Beteiligungsergebnis	3.257	2.980	277	+9,3%
Zinserträge	270	359	-88	+1,4%
Zinsaufwendungen	569	765	-196	-25,6%
Finanzergebnis	2.957	2.573	384	+14,9%
Ergebnis vor Steuern	3.503	3.436	725	+21,1%
Steuern vom Ertrag	175	155	19	+12,4%
sonstige Steuern	9	3	6	+0,2%
Jahresüberschuss	3.319	3.277	41	+1,3%

Die Umsatzerlöse lagen um ca. 7% unter dem Planansatz, maßgeblich bedingt durch geringere Einspeiserlöse für den Windpark Schadehorn aufgrund gesunkener Marktpreise für Strom sowie schadensbedingter Ausfälle (s. Ausführungen zum Geschäftsverlauf Nr. II.2. des Lageberichts).

Des Weiteren führte die Verschiebung zahlreicher Investitionsmaßnahmen zu geringeren Pachteinnahmen für die Bereiche Wärmeerzeugung und Hallenbad als geplant. Demgegenüber stehen in diesem Zusammenhang niedrigere Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen. Eine positive Abweichung des Jahresüberschusses gegenüber dem Plan ergibt sich schließlich durch das höhere Beteiligungsergebnis von der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Folgende Übersicht zeigt die Gewinn- und Verlustrechnung für den Windpark Schadehorn im Vergleich zu den Planzahlen:

Gewinn- und Verlustrechnung Windpark Schadehorn

in TEUR	Ist 2024	Plan	Diff.
Betriebliche Erträge	2.578	3.080	-502
Materialaufw./bez. Leistungen	658	181	477
Personalaufwand	151	133	19
Abschreibungen	1.131	1.251	-121
sonst. betr. Aufwendg.	167	683	-515
Betriebl. Aufwendungen	2.108	2.248	-140
Betriebsergebnis	470	832	-362
Zinserträge	49	17	32
Zinsaufwendungen	225	275	-50
Finanzergebnis	-176	-258	82
Ergebnis vor Steuern	294	574	-280
Steuern vom Ertrag	90	160	-70
sonstige Steuern	2	0	2
Jahresüberschuss	201	414	-213

Die bezogenen Leistungen für den Windpark betreffen insbesondere Nutzungsentgelte für die Flächen der Windenergieanlagen (365 T€, Vj. 258 T€), Kosten im Zusammenhang mit dem Wartungsvertrag des Herstellers der Anlagen (136 T€, Vj. 42 T€ für Zeitraum vom 28.09.-31.12.2023), Zuwendungen an Gemeinden gem. § 6 EEG (74 T€, Vj. 47 T€) sowie Dienstleistungen für die Betriebsführung (49 T€, Vj. 23 T€). Die Personalkosten ergeben sich aus Aufwendungen der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe im Zusammenhang mit Planung, Realisierung, Betreuung und Verwaltung des Windparks. Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Rückbau-rückstellung (anteiliger Erfüllungsbetrag wie im Vorjahr 132 T€).

Betriebsergebnisse nach Sparten – Erfolgsübersicht gem. § 21 (3) EigVO

Folgende Tabelle zeigt die **Betriebsergebnisse der Erfolgsübersicht einschließlich der Finanzergebnisse** nach Sparten vor Ertragsteuern:

Betriebsergebnisse einschließlich Finanzerträge			
in TEUR	2024	2023	Diff.
Stromerzeugung	289	521	-232
- davon Windpark	(294)	(519)	-(225)
Abwasserentsorgung	43	43	+0
Wärmeversorgung	13	12	+1
Bäderbetriebe	21	14	+7
Sonstige	3.127	2.907	+220
	3.493	3.497	-4

Die Ergebnisse der Sparte Stromerzeugung betreffen die Photovoltaikanlage am Wasserwerk und den Windpark Schadehorn.

Die Aufwendungen für das **Freibad** und das ehemalige medizinische Bad betragen 248 T€ (Vj. 234 T€). Dem gegenüber stehen Eintrittserlöse aus dem Freibadbetrieb von 18 T€ (Vj. 14 T€) sowie sonstige Erlöse in Höhe von 1 T€ (Vj. 3 T€) aus Pachtzahlungen des Kioskbetreibers und Nutzungsentgelten für Veranstaltungen. Das Defizit wird durch einen Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe ausgeglichen.

Weitere Einzelheiten zu den Erträgen und Aufwendungen der Sparten sind der Erfolgsübersicht 2024 im Anhang zu entnehmen.

b) Finanzlage

Kapitalflussrechnung

in TEUR	2024	2023
Cashflow aus operativer Tätigkeit	7.327	7.483
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.067	-3.142
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	422	-6.302
Veränderung Finanzmittelbestand	4.682	-1.600
Finanzmittelbestand Jahresanfang	2.815	4.415
Finanzmittelbestand Jahresende	7.496	2.815

Die **Liquiditätslage** der Stadtwerke Bad Oldesloe wird durch die Kapitalflussrechnung dargestellt, bei der die Zahlungsströme nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden.

Der **Cashflow aus operativer Tätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr, maßgeblich bedingt durch die Zunahme der Forderungen, reduziert.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** umfasst neben den Investitionsausgaben die vereinnahmten Ertragszuschüsse und die Zuführung zur Substanzerhaltungsrücklage im Abwasserbereich.

Ein positiver **Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit** ergibt sich durch die Einlage der Stadt in das Stammkapital in Höhe von 3,9 Mio. €, durch die die Tilgungsleistungen des Versorgungsbereichs für Bankkredite und die Gewinnausschüttung an die Stadt überkompensiert wurden.

Der **Finanzmittelbestand** zum Ende des Berichtsjahres hat sich um 4.682 T€ auf 7.496 T€ erhöht.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

c) Vermögenslage

Aktiva

Mit einer **Bilanzsumme** von 99.006 T€ liegt das Gesamtvermögen der Stadtwerke Bad Oldesloe um 6.012 T€ über dem Vorjahreswert (92.899 T€).

Das **Sachanlagevermögen** einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände entwickelte sich wie folgt:

Entwicklung des Sachanlagevermögen einschließlich immaterieller Vermögensgegenstände

in TEUR	Ver-sorgung	Ab-wasser	Gesamt
Nettobuchwert 01.01.2024	31.468	39.455	70.923
Zugang	2.646	1.769	4.414
Abgang	-50	-4	-54
Abschreibung	-2.294	-1.368	-3.662
Nettobuchwert 31.12.2024	31.770	39.852	71.622

Die **Bruttozugänge im Bereich der Sachanlagen** einschließlich der Anlagen im Bau entfallen auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Anlagenzugänge nach Sparten

in TEUR	2024	%	2023	%
Wärmeversorgung	2.044	46,3%	1.003	23,5%
Abwasserentsorgung	1.769	40,1%	539	12,6%
Bäderbetriebe	357	8,1%	159	3,7%
Stromerzeugung	239	5,4%	2.569	60,1%
Sonstige	5	0,1%	5	0,1%
	4.414	100%	4.275	100%

Die Abweichungen zum Investitionsplan 2024, in dem ein Anlagenzugang in Höhe von 12.770 T€ veranschlagt wurde, sind im Wesentlichen in der Verschiebung von Maßnahmen begründet.

Die Anlagenzugänge 2024 in der Sparte **Stromerzeugung** ergeben sich im Wesentlichen aus der Schlussrechnung für den Mittelspannungsanschluss und die Übergabestation des Windparks Schadehorn. Die gesamten per 31.12.2024 aktivierten Anschaffungs- und Herstellungskosten betragen 17,9 Mio. €. Nach Abrechnung sämtlicher Leistungen ist mit Herstellungskosten für den Windpark von insgesamt ca. 18,7 Mio. € zu rechnen.

Bei den Erzeugungsanlagen der **Wärmeversorgung** wurden im Hinblick auf die Entwicklungen am Energiemarkt und die noch unsichere Förderung weiterhin zunächst zahlreiche Maßnahmen zurückgestellt, um die Konzepte neu zu planen. Zugänge von 149 T€ betreffen maßgeblich

Wärmepumpen und PV-Anlagen. Im Bereich des Leitungsnetzes wurden Anlagen für 382 T€ fertiggestellt, davon entfallen 371 T€ auf Hausanschlüsse. Insgesamt war wieder eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen festzustellen, die Bautätigkeit wurde jedoch durch Lieferprobleme und personelle Engpässe beeinträchtigt.

Für die Erstellung des Transformationsplanes im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) wurden im Berichtsjahr 123 T€ aufgewendet.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wurden Erneuerungsinvestitionen für die Abwasserreinigungs- bzw. Schlammbehandlungsanlagen im Klärwerk und für das Leitungsnetz einschließlich der Grundstücksanschlüsse durchgeführt. Auch in diesem Bereich gab es Verschiebungen und Verzögerungen bei der Maßnahmendurchführung wegen eingeschränkter Kapazitäten der Ingenieurbüros und Baufirmen.

Weitere Einzelheiten zu der Entwicklung des Anlagevermögens sind den Anlagenverzeichnissen im Anhang zu entnehmen.

Die Abwicklung der Investitionsmaßnahmen in den Bereichen Wärme und Hallenbad erfolgt durch die Vereinigte Stadtwerke GmbH. Die Anlagen gehen anschließend in das Eigentum der Stadtwerke Bad Oldesloe über und werden an die VS verpachtet.

Der Zugang im Bestand der bebauten Grundstücke betrifft Rechnungen für die im Vorjahr fertiggestellte Trinkwasserinstallation im Freibad Poggensee.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Anlagen im Bau in Höhe von 3.312 T€ betreffen hauptsächlich die Sparten Abwasser mit 1.555 T€ (davon Erneuerungsinvestitionen am Klärwerk 1.080 T€ sowie für die Regenwasserkanalisation Am Kurpark und im Wolkenweher Weg 746 T€) und Wärme mit 1.420 T€, davon 1.127 T€ für Leitungsnetz und Hausanschlüsse im Bereich Wolkenweher Weg/Schützenstraße. Im Freibad Poggensee erfolgte die Erneuerung der Warmwasserbereitung des Freibades Poggensee durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer PV-Anlage. Diese soll als Wärmeversorgungsanlage an die VS verpachtet werden, die dann zukünftig das Freibad mit Wärme beliefert. Aus diesem Grund erfolgt die Aktivierung der Anlage im Bau (52 T€) nicht beim Freibad, sondern im Wärmebereich.

Für die Sanierung der Hauptbecken und Beckenumgänge im Travebad wurden im Berichtsjahr 329 T€ investiert. Der Abschluss der Maßnahme wird sich voraussichtlich auf Herbst 2025 verschieben, da sich die Abbrucharbeiten wesentlich aufwändiger und langwieriger gestaltet haben als geplant.

Auch die Fertigstellung der übrigen genannten Anlagen im Bau ist im Wesentlichen für das Jahr 2025 vorgesehen. Zukünftig geplante Investitionsvorhaben der Stadtwerke Bad Oldesloe werden, neben der Erhaltung und Erweiterung bestehender Anlagen, insbesondere den Ausbau des Fernwärmenetzes, die Umstellung der Wärmeerzeugungsanlagen auf erneuerbare Energiequellen und mittelfristig auch die weitere Erneuerung der Kläranlage betreffen.

Das **Finanzanlagevermögen** verringert sich durch die anteilige Tilgung des Breitbanddarlehens, das die Stadtwerke Bad Oldesloe der VS Netz im Jahr 2015 für den Kauf des Breitbandnetzes gewährt hatten, um 115 T€ auf 16.895 T€.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich zum Stichtag von 5.061 T€ auf 10.489 T€, maßgeblich bedingt durch die Zunahme der liquiden Mittel.

Passiva

Das Eigenkapital hat sich 2024 wie folgt entwickelt:

Entwicklung Eigenkapital 2024

in TEUR	Stand 01.01.	Zugang/ Abgang	Stand 31.12.
Stammkapital	12.000	+3.900	15.900
Allgemeine Rücklagen	10.258	+1.543	11.801
Zweckgebundene Rücklagen	4.379	+131	4.510
Gewinn/Verlust	3.295	+24	3.319
	29.932	+5.598	35.530

Um Kapital für die anstehenden hohen Investitionen des Versorgungsbereichs aufzubauen, wurde das Stammkapital des Versorgungsbereichs durch Einlage der Stadt in Höhe von 3.900 T€ auf 14.877 T€ erhöht. 1.023 T€ betreffen das Stammkapital des Abwasserbereichs. Mit dem Jahresüberschuss von 3.295 T€ (Vj. 3.252 T€) ergibt sich ein Eigenkapital vor Ausschüttung von 35.530 T€ (Vj. 29.932 T€).

Die Entwicklung der **Rücklagen** und der ausgewiesenen **Sonderposten** werden im Anhang erläutert.

Die **Rückstellungen** haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Rückstellungen 2024

in TEUR	Stand 01.01.	Zu- führung	Auf- lösung / Inan- spruch- nahme	Stand 31.12.
Rückstellungen für				
Gebührenaussgleich	82	402	-17	467
Steuerrückstellungen	59	77	0	137
Sonstige Rückstellungen	394	357	-275	476
	535	836	-292	1.080

In der Abwasserentsorgung erfolgte eine planmäßige Auflösung der Rückstellungen für Gebührenaussgleich im Regenwasserbereich (ohne öffentliche Straßenentwässerung) in Höhe von 17 T€. Die im Rahmen der Gebührennachkalkulation für das Jahr festgestellte Überdeckung (342 T€ im Schmutzwasserbereich und 60 T€ bei der Oberflächenentwässerung) wurde der Rückstellung zugeführt.

Die Zuführung zu den Steuerrückstellungen betrifft Gewerbesteuerzahlungen für das Ergebnis im Versorgungsbereich.

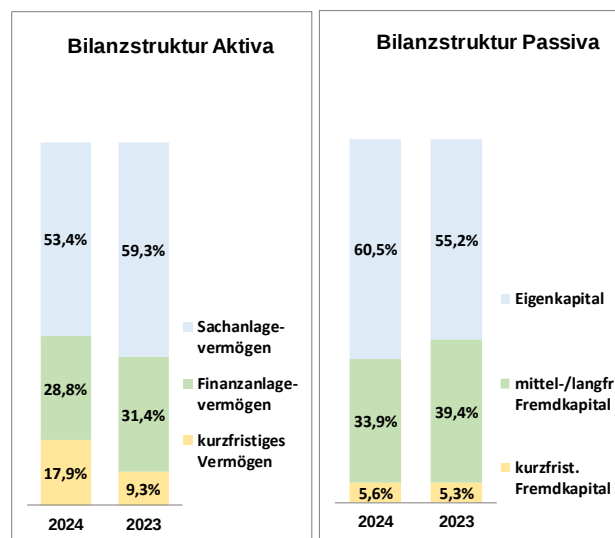
Die Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt neben rückständigen Beträgen für Personalkosten (146 T€) im Wesentlichen die anteilige Bildung einer Rückbaurückstellung für den Windpark (abgezinsten Erfüllungsbetrag 83 T€), Abwasserabgaben (64 T€), Verwaltungskostenbeiträge für die Stadt Bad Oldesloe (27 T€), sowie Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung (21 T€). Der Abgang der sonstigen Rückstellungen betrifft die Inanspruchnahme von Rückstellungen für Personalkostenabrechnungen, Abwasserabgaben, Prüfungskosten sowie die Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag wird im Anhang erläutert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** reduzieren sich durch Tilgungsleistungen von 22.820 T€ auf 21.278 T€.

Die Eigenkapitalquote vor Gewinnausschüttung (Eigenkapital einschließlich Jahresüberschuss im Verhältnis zu der um die Ertragszuschüsse und den Sonderposten gekürzten Bilanzsumme) ist von 55,2 % auf 60,4 % gestiegen. Diese Eigenkapitalausstattung errechnet sich unter Einbeziehung des Abwasserbereiches, bei dem sich die Eigenkapitalquote ohne Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen auf ca. 85,4 % (Vj. ca. 91,4 %) beläuft. Für

den Versorgungsbereich beträgt die Eigenkapitalausstattung vor Ausschüttung 54,4 % (Vj. 48,7 %).

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Bilanzstruktur:



Im Hinblick auf die erheblichen Investitionen, die zukünftig insbesondere im Wärmebereich, im Bereich der Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien und auch für die Kläranlage zu finanzieren sein werden, ist davon auszugehen, dass sich die Eigenkapitalquote zukünftig deutlich rückläufig entwickeln wird, wenn dem nicht durch Kapitalaufstockungen durch die Stadt und/oder deutliche Gewinnthesaurierungen entgegengewirkt wird.

4. Risikomanagementsystem

Die Stadtwerke Bad Oldesloe unterhalten ein eigenes Risikomanagementsystem, um so alle wesentlichen Risiken für das Unternehmen mittels Risikoindikatoren erkennen und, soweit möglich, abwenden zu können. Im Rahmen des Risikomanagementsystems erfolgen regelmäßige Risikoinventuren inklusive einer Bewertung der Risiken. Bestandteil des Systems ist darüber hinaus die Erarbeitung von Gegenmaßnahmen, um so die Auswirkungen eintretender Risiken für das Unternehmen so gering wie möglich zu halten.

5. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die interne Unternehmenssteuerung orientiert sich überwiegend am angestrebten Ergebnis der Geschäftstätigkeit und der Höhe der Investitionen im Rahmen der Umsetzung des Vermögensplanes. Diese Daten werden im Wirtschafts- und Investitionsplan festgelegt (siehe 5. III. Prognosebericht) und anhand von internen Monatsberichten überwacht, um eine effiziente Verwendung der Finanzmittel zu gewährleisten.

Im Bereich der Abwasserentsorgung wird die Erwirtschaftung einer angemessenen Verzinsung des von der Stadt Bad Oldesloe eingezahlten Eigenkapitals von 4% (41 T€) angestrebt.

Die jährliche Neukalkulation der Abwassergebühren führt zu gewissen Schwankungen der Gebührensätze. Ziel ist es, diese möglichst gering zu halten. Die Betrachtung längerer Zeiträume zeigt, dass der Anstieg der Gebührensätze bei gleichbleibend hohem technischem Standard der Abwasserbeseitigung auf einem moderaten Niveau gehalten werden konnte. Angesichts des Erneuerungsbedarfs der Abwasseranlagen und der allgemeinen Entwicklung der Energie- und Baupreise ist allerdings mit einem weiteren Anstieg der Gebührensätze zu rechnen.

Als nichtfinanzieller Leistungsindikator hat die Mitarbeiterzufriedenheit bei den Stadtwerken Bad Oldesloe einen hohen Stellenwert. Ziel ist es, motivierte und fachlich qualifizierte Beschäftigte möglichst lange an die Stadtwerke zu binden und möglichst attraktive Arbeitsbedingungen auch im Rahmen von Stellenbesetzungsverfahren anzubieten. Vor diesem Hintergrund ist im November 2022 auf Vorschlag der Werkleitung die Überleitung der Beschäftigten der Stadtwerke Bad Oldesloe vom TVöD in den Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) zum 01.01.2023 durch die Politik beschlossen worden.

Um Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten zu erhalten, werden die konkreten Arbeitssituationen der Beschäftigten nach Möglichkeit laufend verbessert. Soweit die jeweiligen Aufgaben es zulassen, können Beschäftigte ihre Arbeitsleistungen bei Bedarf auch im Homeoffice erbringen. Dadurch kann im Einzelfall auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert werden. Weiterhin wird durch Verstärkung des betrieblichen Gesundheitsmanagements einer Zunahme krankheitsbedingter Ausfallzeiten entgegengewirkt.

Ein weiteres Ziel der Personalpolitik der Stadtwerke Bad Oldesloe stellt die berufliche Fortbildung der Beschäftigten dar. Die ständige Weiterentwicklung der gesetzlichen Anforderungen sowie die fortschreitende technologische Entwicklung machen entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen unabdingbar. Regelmäßige interne Schulungsmaßnahmen werden durch außerbetriebliche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ergänzt.

III. Prognosebericht

Die Stadtwerke Bad Oldesloe haben für die kommenden Jahre eine konservative Unternehmensplanung aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan 2025 geht unter Beachtung von kaufmännischen Grundsätzen von einem Jahresgewinn in Höhe von 3.778 T€ aus. Für den Beteiligungsertrag wurde seitens der VS unter Berücksichtigung der zu erwartenden Defizite aus dem Travebad und der Gastankstelle sowie der Ergebnisse des Wärmebereichs eine vorsichtige Schätzung von 3.680 T€ vorgenommen. Diese Prognose ist jedoch mit großen konjunktur-, wettbewerbs- und witterungsbedingten Unsicherheiten verbunden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der starken Verwerfungen an den Energiebeschaffungsmärkten und weiterer Folgen des Ukraine-Krieges. Die konkreten Auswirkungen auf die Stadtwerke Bad Oldesloe und den VS Verbund sind derzeit nicht abschätzbar. Wir verweisen diesbezüglich auch auf den Lagebericht der Vereinigte Stadtwerke GmbH.

Das für 2025 gemäß Wirtschaftsplan vorgesehene Investitionsvolumen beträgt 7.360 T€. Für den Bereich Stromerzeugung wurden 550 T€ eingeplant (Wasserkraftanlage ehemalige Kornmühle sowie Planungskosten für Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien). Die Gesamtsumme für den Abwasserbereich in Höhe von 2.455 T€ umfasst maßgeblich Mittel für die Erneuerung der Abwassersammlungsanlagen in Höhe von 1.680 T€. Weiterhin wurden 3.970 T€ für die Erneuerung und den Ausbau der Wärmeversorgung, 265 T€ für die Bäderbetriebe sowie 120 T€ für unvorhergesehene Maßnahmen veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel, eine Kreditaufnahme ist nicht geplant.

IV. Risiko- und Chancenbericht

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist im Versorgungs- und Hallenbadbereich über das bestehende Vertragswerk eng mit dem Geschäftsverlauf bei der VS-Gruppe verbunden. Hier bestehen Risiken insbesondere in möglichen Auswirkungen der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur einschließlich der neuen kostenintensiven Anforderungen aus dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende und im anhaltenden Wettbewerbsdruck auf die Vertriebsmengen in der Energieversorgung. Neben diesen branchenspezifischen Risiken bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den weiteren Folgen des Krieges in der Ukraine. Es haben sich bereits erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen der Materialbeschaffung und auch bei der Beauftragung von Fremdleistungen ergeben, welche u.a. auf die gestiegenen Energiepreise zurückzuführen sind. Obwohl sich die Preisentwicklung im Jahr 2024 etwas stabilisiert hat, sind Prognosen wegen der nach wie vor unsicheren geopolitischen Lage schwer einzuschätzen. Eine nach wie vor hohe Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung stellt der Fachkräftemangel dar. Diese Risiken wirken sich auch auf die von der VS an die Stadtwerke Bad Oldesloe zu entrichtenden Beteiligungserträge aus, die das Ergebnis der Stadtwerke Bad Oldesloe entscheidend prägen.

Chancen zur Erhöhung der Beteiligungserträge bestehen in der positiven Entwicklung der Breitbandsparte. Nach Gründung der VS Media GmbH im Jahr 2009 werden seit dem Jahr 2020 die Ergebnisse der Gesellschaft zu hohen Anteilen an die Muttergesellschaft VS abgeführt, was sich positiv auf das auszuschüttende Beteiligungsergebnis auswirkt. Die VS Media erwirtschaftete im Jahr 2023 einen Jahresüberschuss von 6.238 T€ (Vj. 5.435 T€), von dem im Berichtsjahr 5.817 T€ an die VS ausgeschüttet wurde (Ausschüttung 2023: 4.744 T€).

Auf Bestreben der VS ist geplant, den seit 2019 in Kooperation mit der e-Werk Sachsenwald GmbH betriebenen Glasfaserausbau im Bereich des Sachsenwaldes künftig alleinverantwortlich zu übernehmen. Trotz der daraus resultierenden Belastungen durch zusätzliche Investitionskosten wird gemäß Wirtschaftsplan der VS Media für die Folgejahre weiterhin mit steigenden Erlösen gerechnet. Weitere Belastungen für die VS Media werden jedoch mit dem Bau eines Rechenzentrums am geplanten Standort in Bad Oldesloe verbunden sein.

Das Gesetz zur Stärkung der Kommunalwirtschaft verpflichtet die Kommunen zu einer effektiven Steuerung und Kontrolle ihrer wirtschaftlichen Betätigungen, um sich abzeichnende Gefahren für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune aufgrund von Stabilitäts- und/oder Bonitätsmangel rechtzeitig zur erkennen und abzuwenden. Mit der Stadt Bad Oldesloe wurde vereinbart, die Beteiligungsverwaltung der Stadt über das Controlling der Stadtwerke Bad Oldesloe durchzuführen und entsprechend abzurechnen. Mit der im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Anpassung der Gesellschaftsverträge der Beteiligungsunternehmen an die neue Kommunalgesetzgebung wurden der Beteiligungsverwaltung umfassende Auskunftrechte zur wirtschaftlichen Situation der Gesellschaften eingeräumt.

Zur wirtschaftlichen Lage der VS und ihrer Tochtergesellschaften wird auf deren Jahresberichte verwiesen.

In Hinblick auf die Umsetzung der klimapolitischen Ziele der Stadt Bad Oldesloe und die Möglichkeit der Gewinnerzielung konnte im Jahr 2023 der Windpark Schadehorn in Betrieb genommen werden. Ein weiterer Ausbau der Stromerzeugung durch Realisierung zusätzlicher Anlagen mit Nutzung erneuerbarer Energien könnte spürbar und nachhaltig die Ertragskraft der Stadtwerke Bad Oldesloe stärken. Dieses reduziert auch die Abhängigkeit des Eigenbetriebs von den Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen. Gleichzeitig stellen die Investitionen eine große Herausforderung für die Finanzierungstätigkeit der Stadtwerke Bad Oldesloe dar.

Auch für den Wärmebereich stehen in der Zukunft erhebliche Investitionen an, um die auf Bundesebene gesetzlich eingeleitete Dekarbonisierung des Wärmesektors lokal umzusetzen.

Das Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein verpflichtet die Kommunen dazu, einen kommunalen Wärme- und Kälteplan aufzustellen. Für Bad Oldesloe wurde dieser Ende 2024 vorgelegt und beschlossen. In diesem Plan werden erste Eckpunkte für die lokale Wärmewende festgelegt. Der deutliche Ausbau der Wärmenetze und die Umstellung der Wärmeerzeugung auf regenerative Quellen spielt dabei eine erhebliche Rolle. Schon jetzt kann eine verstärkte Nachfrage nach Hausanschlüssen im Wärmebereich verzeichnet werden. Im Zusammenhang mit diesen anstehenden erheblichen Investitionen in den Wärmebereich wird darauf zu achten sein, dass Fördermittel gesichert und für die Wärmelieferung an die Kunden ausreichende Erlöse erzielt werden können, um eine solide Finanzierung dieses Sektors zu ermöglichen.

Die Finanzierung der umfangreichen Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen im Hallenbad in den Jahren 2010 – 2014 durch langfristige Darlehen hat zu hohen Kapitalkosten geführt. Darüber hinaus führt die Entwicklung der Energiepreise zu einer deutlichen Erhöhung der Betriebskosten. Zur Reduzierung des Hallenbaddefizits ist es erforderlich, die Potenziale zur Senkung der Betriebskosten sowie zur Steigerung der Erlöse möglichst weitgehend zu nutzen. Die Rechtsstreitigkeiten mit einem Planungsbüro bezüglich Schadensersatzforderungen der Stadtwerke für Mängel an der Filtertechnik konnten bislang noch nicht abgeschlossen werden. Eine gerichtliche Güteverhandlung soll im Mai 2025 stattfinden. Insofern ist zunächst mit weiteren Kosten für die Abwicklung des Rechtsstreits zu rechnen; andererseits bestehen nach Einschätzung der vertretenden Anwaltskanzlei realistische Chancen auf zumindest teilweise Erstattung der Forderungen.

Der Betrieb des Freibades durch einen neuen Dienstleister hat seit dem Jahr 2021 zu einer erheblichen Kostensteigerung und damit zu einer deutlichen Erhöhung des Betriebskostenzuschusses der Stadt geführt. Da das Freibad auf Wunsch der Politik auf jeden Fall weiterhin als bewachte Badestelle betrieben werden soll, wurde der Dienstleister im Zuge eines Vergabeverfahrens vertraglich mit dem Betrieb des Freibades bis zum 31.01.2027 beauftragt. Unter diesen Randbedingungen ist eine Reduzierung der Betriebskosten für das Freibad mittelfristig nicht zu realisieren.

Grundsätzlich stellt die Sparte Bäder einen öffentlichen Aufgabenbereich dar, der nicht kostendeckend betrieben werden kann.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Risiken im Versorgungsbereich insbesondere im schwierigen Marktumfeld der Branche zu sehen sind. Mit der Optimierung der Unternehmensstruktur, gezielten Investitionen in zukunftsfähige Projekte und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder können jedoch die Chancen, die mit dem fundamentalen Umbau des Energiesystems verbunden sind, genutzt werden.

Zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung wurde nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung das satzungsgemäße Stammkapital der Stadtwerke Bad Oldesloe zum Ende des Jahres 2023 von 12 Mio. € auf 15,9 Mio. € erhöht. Gleichfalls wurde beschlossen, die Ausschüttungsbeträge des Versorgungsbereichs, ausgehend von maximal 1,5 Mio € nach Ertragsteuern im Jahr 2025, sukzessive bis zum Jahr 2027 um jeweils 500 T€ zu reduzieren. Ab

dem Jahr 2028 soll das Ergebnis des Eigenbetriebes vollständig thesauriert werden. Vor dem Hintergrund des hohen Finanzbedarfs für Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien sowie absehbarer Investitionen in den Wärmebereich empfiehlt die Werkleitung, die Gewinnverwendungspolitik auch künftig derart zu gestalten, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebes erhalten bleibt. Gegebenenfalls wird hierfür auch eine weitere Aufstockung des Stammkapitals der Stadtwerke per Einzahlung durch die Stadt Bad Oldesloe erforderlich.

Durch die gesetzlichen Änderungen im Bereich der Klärschlammverwertung haben sich bundesweit die Randbedingungen aller Entsorgungswege deutlich verschärft. Um Kostenreduzierungen im Bereich der Klärschlammverwertung zu realisieren und die Entsorgungssicherheit zu erhöhen, wurde für die Kläranlage ein Klärschlammzwischenlager errichtet. Weitere erhebliche Investitionen zur Erneuerung der teilweise schon seit den 1960'er Jahren bestehenden alten Belebungs- und Nachklärbecken werden erforderlich.

Das Risiko von weiteren Kostensteigerungen im Abwasserbetrieb, die aufgrund der abgabenrechtlichen Vorschriften über die Abwassergebühren an die Verbraucher weiterzugeben sind, hat sich, bedingt durch die Entwicklung der Energiepreise und den starken Anstieg der Inflation, deutlich erhöht. Mit einer stetigen Kontrolle der Ausgaben müssen hier die Bemühungen zur Stabilisierung der Betriebskosten fortgesetzt werden. Für das Klärwerk wurde das Programm zur Stärkung der Energieeffizienz fortgeschrieben, dessen Umsetzung nicht nur CO₂-Emissionen reduziert, sondern auch spürbare Kostenentlastungen durch verringerten Energiebezug bewirkt. Einen Beitrag dazu leistet auch die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Klärschlammzwischenlagers.

Dem Risiko betriebstechnischer Störungen wirken regelmäßige Wartungs- und Erneuerungsmaßnahmen entgegen. Eine regelmäßige Kontrolle des Abwassernetzes und die entsprechende Dokumentation der Ergebnisse im GIS sichert die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Anlagen.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Abwasserbereich wird in den nächsten Jahren auf die Sanierung bzw. Erneuerung des Kanalnetzes und der noch vorhandenen alten Klärbecken auf der Kläranlage zu legen sein, um die Infrastruktur technisch und wirtschaftlich zu optimieren. Diese Maßnahmen werden mit einem erheblichen Finanzbedarf verbunden sein. Ein besonderes Augenmerk wird

auch künftig auf die energetische Optimierung der Abwasseranlagen gelegt.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sehen sich als kommunales Unternehmen in besonderer Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger in der Stadt und der Region Bad Oldesloe. Neben der Erfüllung des Anspruchs auf wirtschaftlichen Erfolg wird das Unternehmen auch weiterhin einen wesentlichen Beitrag für eine hohe Lebensqualität und den Umweltschutz leisten.

Die Werkleitung dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag, den sie zur erfolgreichen Arbeit der Stadtwerke Bad Oldesloe geleistet haben. Außerdem gilt der Dank auch dem Personalrat für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Bad Oldesloe, 29.03.2025

**stadtwerke
bad oldesloe**

Fahl.

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2024

A K T I V A	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	52.246,00	55
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.252.477,65	7.619
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	29.028,60	29
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	152
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.623.489,14	18.734
5. Abwasserreinigungsanlagen	4.685.030,00	4.930
6. Verteilungsanlagen	4.649.164,00	3.561
7. Abwassersammlungsanlagen	30.687.730,00	31.437
8. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.122.220,00	2.449
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.213,00	257
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.093.141,49	1.699
	71.569.680,34	70.868
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	2.804
2. Beteiligungen	10.984.464,72	10.984
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	2
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	1.895
5. Sonstige Ausleihungen	1.210.104,00	1.325
	16.895.059,08	17.010
	88.516.985,42	87.933
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	512.504,36	280
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.637,43	53
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	144.382,70	50
4. Forderungen an die Gemeinde	0,00	221
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.252.333,64	1.608
	2.964.858,13	2.212
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.496.275,90	2.815
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	27.934,67	34
	99.006.054,12	92.994

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Bilanz der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2024

PASSIVA	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	15.900.000,00	12.000
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	11.801.218,89	10.257
2. Zweckgebundene Rücklagen	4.509.929,70	4.379
III. Gewinn		
1. Gewinn des Vorjahres	3.295.137,98	2.686
2. Verwendung zur Einstellung in die Rücklagen	-1.543.800,00	-793
3. Verwendung zur Abführung an die Gemeinde	-1.751.337,98	-1.893
4. Jahresgewinn	3.318.700,23	3.295
	<u>35.529.848,82</u>	<u>29.932</u>
B. SONDERPOSTEN		
1. Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen	18.970.896,02	17.818
2. Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens	250.000,00	250
	<u>19.220.896,02</u>	<u>18.068</u>
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	20.920.689,07	20.687
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Gebührenausschlag	467.063,67	82
2. Steuerrückstellungen	136.755,16	59
3. Sonstige Rückstellungen	476.201,35	394
	<u>1.080.020,18</u>	<u>535</u>
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.277.800,00	22.820
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.542.600 € (Vorjahr 1.543 T€)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	775.427,08	580
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
775.427,08 € (Vorjahr 580 T€)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	247
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
0 € (Vorjahr 247 T€)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe	11.724,51	0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
11.724,51 € (Vorjahr 0 T€)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	39.619,82	79
- davon		
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 39.619,82 € (Vorjahr 79 T€)		
b) aus Steuern: 37.760,70 € (Vorjahr 78 T€)		
	<u>22.104.571,41</u>	<u>23.727</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	150.028,62	46
	<u>99.006.054,12</u>	<u>92.994</u>

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, vom 01.01. - 31.12.2024

	31.12.2024 €	31.12.2023 T€
1. Umsatzerlöse	9.775.472,61	8.571
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>367.010,53</u>	<u>330</u>
	10.142.483,14	8.900
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	554.201,09	482
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.267.474,81</u>	<u>1.033</u>
	1.821.675,90	1.515
5. Personalaufwand		
a) Löhne- und Gehälter	1.085.594,06	1.013
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: 59.494,73 € (Vorjahr 54 T€)	<u>283.133,65</u>	<u>260</u>
	1.368.727,71	1.273
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.699.316,07	2.988
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>2.707.345,84</u>	<u>2.277</u>
	9.597.065,52	8.053
8. Erträge aus Beteiligungen	3.256.510,79	3.008
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: 7.971,95 € (Vorjahr 6 T€)	269.626,16	280
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>569.012,33</u>	<u>636</u>
	2.957.124,62	2.652
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.502.542,24	3.500
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>174.514,67</u>	<u>202</u>
13. Ergebnis nach Steuern	3.328.027,57	3.298
14. Sonstige Steuern	9.327,34	3
15. Jahresgewinn / Jahresüberschuss	3.318.700,23	3.295

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

ANHANG

der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, für das Geschäftsjahr 2024

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Bad Oldesloe mit Sitz in Bad Oldesloe, Amtsgericht Lübeck, HRA 1487 OD, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) vom 05.12.2017 aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Öffentliche Zuschüsse im Wärmebereich werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Dem Werteverzehr der Altanlagen des Sachanlagevermögens wurde durch planmäßige Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen zunächst in degressiver, dann in linearer Form Rechnung getragen; die Zugänge werden linear abgeschrieben.

Im Abwasserbereich wurde die Nutzungsdauer der ab 1996 fertiggestellten Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Grundstücksanschlüsse für Schmutzwasser im Jahr 2013 um 17 Jahre auf insgesamt 67 Jahre verlängert. Diese Maßnahme erfolgte im Jahr 2019 bei entsprechendem Zustand der Anlagen ebenfalls für bis zum Jahr 1996 erstellte Schmutzwasserleitungen. Geringwertige Anlagegüter (bis 1.000 €) werden im Jahr des Zugangs, entsprechend der steuerlichen Vereinfachungsregelung, in voller Höhe abgeschrieben. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen fanden individuelle Risiken durch Einzelwertberichtigungen Berücksichtigung.

Das Guthaben bei Kreditinstituten ist mit dem Nennwert bilanziert.

Von 2003 bis 2007 vereinnahmte Baukostenzuschüsse Nutzungsberechtigter (Hausanschlusskosten) für den Wärmebereich wurden entsprechend der steuerlichen

Regelungen passiviert und werden über die Nutzungsdauer der bezuschussten Wärmeversorgungsanlagen ertragswirksam aufgelöst. Die ab 2008 vereinnahmten Baukostenzuschüsse werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und mit jährlich 5 % zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst. Kanalisationsbeiträge, die auch den Gegenwert unentgeltlich übernommener Abwasseranlagen enthalten, sowie Zuschüsse im Abwasserbereich werden nicht ertragswirksam aufgelöst.

Es bestehen Versorgungsverpflichtungen gegenüber aktiven und ausgeschiedenen Mitarbeitern sowie gegenüber Rentnern, welche über eine Zusatzversorgungskasse abgesichert sind. Für diese Verpflichtungen besteht ggfs. eine subsidiäre Einstandspflicht; auf die Bildung einer Rückstellung wurde gem. Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle ungewissen Verbindlichkeiten und sonstigen erkennbaren Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

2. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Verbundene Unternehmen sind die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücksverwaltungs-GmbH (Stammkapital 25 T€) und die Stadtwerke Bad Oldesloe Grundstücks-GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Bad Oldesloe, an der die Stadtwerke Bad Oldesloe als alleinige Kommanditistin mit einer Einlage von 2,8 Mio. € beteiligt sind. Diese hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe wurden zum 30.11.2014 im Zusammenhang mit der Übertragung der Strom-, Gas- und Wassernetze an die Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH zum Zweck der Grundstücksverwaltung gegründet. Nach Ablauf der steuerlichen Haltefrist ist für das Jahr 2025 vorgesehen, die Gesellschaften aufzulösen und die Vermögenswerte zurück an den Eigenbetrieb zu übertragen.

Die Stadtwerke Bad Oldesloe sind an der Vereinigte Stadtwerke GmbH (VS), Ratzeburg, mit 37,9 % am Stammkapital in Höhe von 31.000.000 € beteiligt. Die VS erzielte gemäß Geschäftsbericht für 2023 einen Jahresüberschuss von 12.959 T€ (2022: 10.875 T€) bei einem Eigenkapital von 79.270 T€ (2022: 73.319 T€). Der nach Einstellung in die Gewinnrücklage verbliebene Bilanzgewinn in Höhe

von 8.445 T€ (2022: 7.008 T€) wurde an die Gesellschafter ausgeschüttet. Der Wirtschaftsplan 2024 sieht bei einem Jahresüberschuss von 13.765 T€ einen Bilanzgewinn von 8.983 T€ vor. Das Ergebnis der VS wird sich jedoch durch den Abschluss eines Ergebnisabführungsvertrages mit der 100%-igen Tochtergesellschaft Vereinigte Stadtwerke Media GmbH im Jahr 2024 um ca. 6 Mio. € erhöhen. Gemäß Gesellschafterbeschluss sollen diese Mittel den Rücklagen der Gesellschaft zugeführt werden.

Eine weitere direkte Beteiligung besteht seit dem Jahr 2019 an der Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH mit Sitz in Mölln. Die Stadtwerke Bad Oldesloe halten einen Anteil von 5% am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 6.000.000 €, der Anteil der Vereinigte Stadtwerke GmbH beträgt 2.280 T€ (38%). Die Vereinigte Stadtwerke Immobilien GmbH weist zum 31.12.2023 einen Jahresüberschuss von 185 T€ (Vj. Jahresfehlbetrag -15 T€) aus. Der Wirtschaftsplan 2024 geht von einem Jahresüberschuss von 179 T€ aus.

Mit einer Kommanditeinlage von 40 T€ bei der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG mit Sitz in Bad Oldesloe beteiligen sich die Stadtwerke Bad Oldesloe seit dem 01.01.2016 mit 13,33 % des Stammkapitals an einer neuen Windenergieanlage mit einer Leistung von 3 MW. Die Anlage wurde Ende März 2016 in Betrieb genommen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 weist einen Überschuss von 93 T€ (Vj. 376 T€) aus.

Sämtliche Beteiligungsverhältnisse des Eigenbetriebes haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des **Anlagevermögens** und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in den Anlagenverzeichnissen dargestellt.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich auf 476 T€ (Vj. 280 T€) und betreffen maßgeblich ausstehende Zahlungen der Erlöse für die Stromproduktion der Windenergieanlagen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 56 T€ (Vj. 53 T€) bestehen gegenüber den Grundstücksgesellschaften der Stadtwerke Bad Oldesloe und umfassen maßgeblich Forderungen aus der umsatzsteuerlichen Organschaft.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen neben den zum Bilanzstichtag bestehenden kumulierten Ergebnisanteilen der Stadtwerke Bad Oldesloe an der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. in Höhe von 44 T€ (Vj. 50 T€) die Abrechnungsspitze für die Pachtzahlung von der VS.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten überwiegend Forderungen aus Vorauszahlungen für Ertrag- und Umsatzsteuern.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt und haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Passiva

Um Kapital für die anstehenden hohen Investitionen aufzubauen, wurde das **Stammkapital** des Versorgungsbereiches der Stadtwerke Bad Oldesloe durch eine Einlage der Stadt in Höhe von 3.900 T€ auf 14.877 T€ erhöht. Das gesamte Stammkapital des Eigenbetriebes beläuft sich damit auf 15.900 T€.

Die **Allgemeine Rücklage** ist gegenüber dem Vorjahr durch die Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2023 um 1.544 T€ auf 11.801 T€ gestiegen. Der Anteil des Versorgungsbereichs beträgt 10.740 T€ (Vj. 10.196 T€). Diese Rücklagen umfassen neben Investitionszulagen in Höhe von 630 T€ (Vj. 630 T€), diverse Zuschüsse, Einlagen aus Gewinnen sowie Umbuchungen nach Maßgabe des im Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes.

Die **zweckgebundenen Rücklagen** von 4.510 T€ (Vj. 4.379 T€) betreffen ausschließlich den Abwasserbereich. 3.128 T€ (Vj. 3.128 T€) ergeben sich aus erhaltenen Zuschüssen, 790 T€ (Vj. 830 T€) umfassen die Aufwertungs Differenz aus der Übernahme der Abwasseranlagen von der Stadt Bad Oldesloe zu Wiederbeschaffungszeitwerten (Neubewertungsrücklage). Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2021 eine zweckgebundene Rücklage gebildet (592 T€, Vj. 421 T€), um sukzessive Mittel zur Deckung der absehbar anfallenden Kosten für Entschlammungsmaßnahmen an

Regenrückhalte- und Regenklärbecken bereitzustellen. Auf diese Weise sollen die hohen Kosten der in großen Zeitabständen anfallenden Entschlammung periodisiert und starke Schwankungen der Gebührensätze vermieden werden.

Der **Sonderposten aus kalkulatorischen Einnahmen** in Höhe von 18.971 T€ (Vj. 17.818 T€) zeigt die Differenz zwischen den erwirtschafteten Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte und den Abschreibungen auf historische Anschaffungswerte im Abwasserbereich.

Der **Sonderposten zur Finanzierung des Anlagevermögens** weist einen bereits Ende des Jahres 2021 von der Sportstättenförderung Schleswig-Holstein erhaltenen Zuschuss für die im Bau befindliche Erneuerung der beiden Hauptbecken im Travebad in Höhe von 250 T€ aus. Dieser Betrag wird bei Umsetzung der Maßnahme von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Die ausgewiesenen empfangenen **Ertragszuschüsse** in Höhe von 20.921 T€ (Vj. 20.687 T€) betreffen nahezu vollständig den Abwasserbereich.

Die **Rückstellungen für Gebührenaussgleich** resultieren aus Gebührenüberdeckungen im Schmutzwasserbereich (342 T€, Vj. Unterdeckung 34 T€) und für die Oberflächenentwässerung von privaten Flächen (125 T€, Vj. 82 T€).

Steuerrückstellungen in Höhe von 137 T€ (Vj. 59 T€) wurden für noch ausstehende Gewerbesteuerzahlungen für die Jahre 2023 und 2024 gebildet.

Sonstige **Rückstellungen** in Höhe von 476 T€ (Vj. 394 T€) betreffen maßgeblich den Windpark Schadehorn mit 187 T€ (Vj. 166 T€), davon Rückbaukosten in Höhe von 170 T€, und Personalkosten für Leistungsentgelt, Überstunden, rückständigen Urlaub und Beiträge zur Berufsgenossenschaft (146 T€, Vj. 104 T€). Weiterhin berücksichtigt wurden ausstehende Abrechnungen von Verwaltungskostenbeiträgen der Stadt Bad Oldesloe (57 T€, Vj. 102 T€), Abwasserabgaben (64 T€, Vj. 0 T€), sowie Honorare für Jahresabschlussprüfung und Steuererklärung (23 T€, Vj. 22 T€).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen ausschließlich im Versorgungsbereich. Im Berichtsjahr war keine Darlehensaufnahme erforderlich.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen erst zum Jahresende eingegangene Rechnungen

der Lieferanten und Dienstleister einschließlich der Jahresendabrechnungen für die Nutzungsentgelte und Wartungskosten im Zusammenhang mit dem Windpark.

Die Position **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, berücksichtigen den Saldo der Forderungen und Verbindlichkeiten aus den Geschäftsbeziehungen mit der VS GmbH.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bad Oldesloe in Höhe von 12 T€ (Vj. Forderungen 221 T€) zeigen den Verrechnungssaldo sämtlicher Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Abrechnungen für öffentliche Straßenentwässerung, Kostenerstattungen und Betriebskostenzuschuss Freibad, Vorabausschüttung der Eigenkapitalverzinsung im Abwasserbereich).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten hauptsächlich Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten				
in TEUR	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		<1 Jahr	1-5 Jahre	>5 Jahre
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	21.278 (22.820)	1.543 (1.543)	6.170 (6.170)	13.565 (15.107)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	775 (580)	775 (580)	0 (0)	0 (0)
3. ggü. Beteiligungsunternehmen (Vorjahr)	0 (247)	0 (247)	0 0	0 0
4. ggü. der Stadt (Vorjahr)	12 (0)	12 (0)	0 (0)	0 (0)
5. Sonstige (Vorjahr)	40 (79)	40 (79)	0 (0)	0 (0)
- davon aus Steuern (Vorjahr)	35 (78)	35 (78)	0 (0)	0 (0)
Gesamtbetrag (Vorjahr)	22.105 (23.726)	2.370 (2.449)	6.170 (6.170)	13.565 (15.107)

Ein passiver **Rechnungsabgrenzungsposten** berücksichtigt die Restbuchwerte der als Pachtvorauszahlung gebuchten Baukostenzuschüsse, die seit 2008 für den Bereich Wärme vereinnahmt werden.

4. Erläuterungen zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Im Geschäftsjahr 2024 wurden **Umsatzerlöse** in Höhe von 9.775 T€ (Vj. 8.571 T€) erzielt, die sich wie folgt zusammensetzen:

Umsatzerlöse in T€	2024	2023
Abwasser	5.757	5.257
Erlöse Stromerzeugung	2.529	1.816
Pachterlöse	1.421	1.442
Eintrittserlöse Freibad Poggensee	18	14
Mieteinnahmen Wohnung ehem. med. Bad	13	13
sonstige Erlöse	37	29
	9.775	8.571

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 367 T€ (Vj. 330 T€) ergeben sich maßgeblich aus dem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Oldesloe für das Freibad und das ehemalige medizinische Bad (229 T€, Vj. 217 T€). Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Wartungskosten des Windparks belaufen sich auf 68 T€. Im Zuge der Gebührennachkalkulation im Abwasserbereich erfolgte eine planmäßige Auflösung von Gebührenaussgleichsrückstellungen aus Vorjahren gemäß Vorkalkulation im Bereich Regenwasser in Höhe von 17 T€ (Vj. 58 T€) sowie die Auflösung der Neubewertungsrücklage (40 T€, Vj. 45 T€).

Für **Materialaufwand** und Bezug von Fremdleistungen sind insgesamt 1.822 T€ (Vj. 1.515 T€) angefallen. Die Aufwendungen im Abwasserbereich betragen 974 T€ (Vj. 879 T€). Auf die Sparte Stromerzeugung entfallen 658 T€ (Vj. 443 T€), im wesentlichen Nutzungsentgelte für Flächen der Windenergieanlagen, Aufwendungen für Wartung und Dienstleistungsentgelte und für die technische Betriebsführung. Zuwendungen an Gemeinden nach § 6 EEG belaufen sich auf 74 T€ (Vj. 47 T€). Der Ausweis für das Freibad Poggensee (189 T€, Vj. 180 T€) betrifft maßgeblich die Kosten für den beauftragten Dienstleister vor Ort (166 T€, Vj. 160 T€).

Die **Abschreibungen** betragen 3.699 T€ (Vj. 2.988 T€). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ergibt sich maßgeblich durch den Windpark, der nach Inbetriebnahme 2023 nun erstmalig für ein volles Geschäftsjahr abzuschreiben war (1.131 T€, Vj. 372 T€).

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 2.707 T€ (Vj. 2.277 T€) ergeben sich wie folgt:

Sonstige betriebliche Aufwendungen in T€	2024	2023
Zuführung Sonderposten aus kalk.Einnahmen	1.153	1.163
Verwaltungsdienstleistungen der VS Netz	408	392
Zuführg.(+)/Entnahme (-) Geb.ausgleichsrückstellung	402	65
Zuführung zur zweckgeb. Entschlammungsrücklage	171	154
Zuführung Rückbaurückstellung WEA	132	132
Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	96	85
Beratungsleistungen und Abschlussprüfung	81	49
Abwasserabgaben	64	51
Fuhrpark und Geräte	32	18
Verwaltungskostenbeitrag Stadt Bad Oldesloe	32	30
Mieten	30	30
Versicherungen	18	14
Anzeigen und Inserate	9	15
Übrige	79	78
	2.707	2.277

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u.a. Fortbildungskosten, Verbandsbeiträge, Arbeitsschutzkleidung und medizinische Betreuung, Kommunikationskosten, Bürobedarf, Kosten für EDV-Programmpflege.

Die **Erträge aus Beteiligungen** umfassen maßgeblich die Ausschüttung der Vereinigte Stadtwerke GmbH (3.251 T€ (Vj. 2.926 T€) aus dem Bilanzgewinn des Wirtschaftsjahres 2023. Der im Berichtsjahr von der Stormarn Wind-Energie GmbH Wolkenwehe & Co. KG ausgeschüttete Beteiligungsertrag beläuft sich auf 12 T€.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 269 T€ (Vj. 280 T€) ergeben sich im Wesentlichen aus der Verzinsung der stillen Einlage bei der VS sowie aus den Zinserträgen für die Forderung aus dem Darlehen, das der VS Netz für den Kauf des Breitbandnetzes von den Stadtwerken Bad Oldesloe gewährt wurde. 49 T€ betreffen Zinserträge aus der Abzinsung der zu bildenden Rückstellung für den Rückbau der Windenergieanlagen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 569 T€ (Vj. 636 T€) beinhalten überwiegend Zinsen für langfristige Darlehen von Kreditinstituten für den Versorgungsbereich.

Die Position **Steuern vom Einkommen und Ertrag** betrifft Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Sonstige Steuern betreffen im wesentlichen Grundsteuern, Kfz-Steuern und Umsatzsteuernachzahlungen aus Vorjahren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen **Jahresüberschuss** von 3.318.700,23 € (Vj. 3.295 T€) aus. Auf den Versorgungsbereich entfallen 3.274.758,85 € (Vj. 3.252 T€). Im Abwasserbereich werden 43.941,38 € (Vj. 43 T€) aus der Verzinsung des Eigenkapitals und unter Berücksichtigung von Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gebührenrechnenden Einrichtung ausgewiesen. Die Eigenkapitalverzinsung errechnet sich ausschließlich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung.

5. Ergänzende Angaben

Werkleiter der Stadtwerke Bad Oldesloe ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fahl.

Im Jahr 2024 beliefen sich die Gesamtbezüge des Werkleiters auf 114 T€ (Angabe nach § 97 Abs. 1 der Gemeindeordnung S.-H.). Davon entfielen 113 T€ auf erfolgsunabhängige und 1 T€ auf erfolgsabhängige Bezüge. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung wurden nicht gewährt. Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden dem Werkleiter nicht zugesagt.

Der **Hauptausschuss** fungierte als zuständiger Werksausschuss im Jahr 2024 in folgender Zusammensetzung:

- **Vorsitz:**
Gudrun Fandrey, Medizincontrollerin
- **Stellv. Vorsitz:**
Siri Reuter, biologisch-technische Assistentin
- Jörn Lucas, Geschäftsführer
- Matthias Rohde, Diplom-Kaufmann
- Hinrich Stange, Dipl. Wirtschaftsingenieur
- Dirk Sommer, Senior Account Manager
- Torben Klöhn, Verwaltungsfachangestellter
- Jennifer Wlost, Beamtin auf Widerruf
- Jürgen Schneider, Rentner
- Wilfried Janson, Diplom-Physiker i.R.
- Dana Herberg, Lehrerin
- Hendrik Holtz, Freiberufler, beratendes Mitglied
- Ute Wocker, Gesundheits- und Krankenpflegerin, beratendes Mitglied
- Jörg Lembke, Bürgermeister, nicht stimmberechtigt

Die Mitglieder des Werksausschusses erhalten keine Sitzungsgelder von den Stadtwerken Bad Oldesloe.

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden einschließlich Werkleitung durchschnittlich 20 (Vj. 20) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf der Grundlage des TV-V entgeltlich beschäftigt.

Das Honorar des Abschlussprüfers für im Berichtsjahr erbrachte Abschlussprüfungsleistungen beträgt 18 T€ (Vj. 18 T€), für Steuerdeklarationen wurden 3 T€ (Vj. 3 T€) berücksichtigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnisse bestanden am 31. Dezember 2024 nicht.

Weitere sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich bis zur Erstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Die Werkleitung der Stadtwerke Bad Oldesloe schlägt in Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 18.11.2024 vor, den Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 3.318.700,23 € wie folgt zu verwenden:

Vom Jahresgewinn im Versorgungsbereich in Höhe von 3.274.758,85 € sind nach Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag 1.500.000 € an die Stadt Bad Oldesloe auszuschütten, der verbleibende Betrag wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Aus dem Abwasserbereich werden 43.941,38 € an die Stadt ausgeschüttet. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals (Stammeinlage und allgemeine Rücklage) von 4 %.

Bad Oldesloe, den 28.03.2025

**stadtwerke
bad oldesloe**

Fahl

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, nach EigVO für das Jahr 2024

Aufwendungen nach Bereichen Aufwendungen nach Aufwandsarten	Gesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen	Energieerzeugung und Energieversorgung		Bäder		Entsorgung	
			Sonstiges	Stromerzeugung	Wärme	Hallenbad	Freibad med. Bad	Abwasser
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	6	7	8	9	
1. Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	1.821.675,90	0,00	658.480,27	0,00	0,00	189.308,55	973.887,08	
b) Bezug von Betriebszweigen								
2. Löhne und Gehälter	1.085.594,06	69.995,34	123.604,49	5.820,49	2.574,69	28.474,79	855.124,26	
3. Soziale Abgaben	223.638,92	13.108,04	23.147,40	1.090,01	482,15	5.332,47	180.478,85	
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	59.494,73	3.793,09	6.698,20	315,42	139,53	1.543,06	47.005,43	
5. Abschreibungen	3.699.316,07	1.095,82	1.142.856,05	683.621,08	488.618,48	15.099,04	1.368.025,60	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	648.499,09	223.983,61	226.240,75	101.013,77	94.787,08	2.473,88	0,00	
7. Steuern (soweit nicht in Position 18 auszuweisen)	9.327,34	4.124,20	2.340,63	126,27	1.464,80	11,39	1.260,05	
8. Andere betriebliche Aufwendungen	2.707.345,84	70.122,88	174.304,59	12.113,95	807,91	6.225,12	2.443.771,39	
9. Summe 1-10	10.254.891,95	386.222,98	2.357.672,38	804.100,99	588.874,64	248.468,30	5.869.552,66	
10. Umlage der Spalte 3 Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche Zurechnung (+) / Abgabe (-)								
12. Aufwendungen 1-11	10.254.891,95	386.222,98	2.357.672,38	804.100,99	588.874,64	248.468,30	5.869.552,66	
13. Betriebserträge								
a) nach der GuV-Rechnung	10.142.483,14	52.015,69	2.597.482,25	816.873,11	610.129,27	248.468,30	5.817.514,52	
b) aus Lieferung an andere Betriebszweige								
14. Betriebserträge insgesamt	10.142.483,14	52.015,69	2.597.482,25	816.873,11	610.129,27	248.468,30	5.817.514,52	
15. Betriebsergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-112.408,81	-334.207,29	239.809,87	12.772,12	21.254,63	0,00	-52.038,14	
16. Finanzerträge	3.605.623,71	3.460.744,19	48.900,00	0,00	0,00	0,00	95.979,52	
17. Zwischensumme	3.493.214,90	3.126.536,90	288.709,87	12.772,12	21.254,63	0,00	43.941,38	
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag Erstattung (-)	174.514,67	74.183,51	89.409,43	3.717,83	7.203,90	0,00	0,00	
19. Unternehmensergebnis								
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	3.318.700,23	3.052.353,39	199.300,44	9.054,29	14.050,73	0,00	43.941,38	

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2024 - Versorgung und Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2024	31.12.2024	31.12. 2023	Ø Abschrei- bungs- satz %	Ø Rest- buch- wert %
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	61.600,81	0,00	0,00	0,00	61.600,81	60.468,81	849,00	0,00	0,00	61.317,81	283,00	1	1,4%	0,5%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	14.106.793,84	7.458,63	3.248,77	0,00	14.111.003,70	8.124.905,65	316.753,63	3.248,77	0,00	8.438.410,51	5.672.593,19	5.982	2,2%	40,2%
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	22.336.770,54	249.026,21	40.645,53	62.733,71	22.607.884,93	3.602.593,54	1.410.406,71	28.604,46	0,00	4.984.395,79	17.623.489,14	18.734	6,2%	78,0%
3. Verteilungsanlagen														
a. Umspannungs- u. Umformungsanlagen	18.982,04	137.897,25	0,00	0,00	156.879,29	396,04	9.805,25	0,00	0,00	10.201,29	146.678,00	19	0,0%	0,0%
b. Leitungsnetz und Hausanschlüsse	11.177.546,10	382.397,81	0,00	825.300,42	12.385.244,33	7.671.168,10	306.178,23	0,00	0,00	7.977.346,33	4.407.898,00	3.506	2,5%	35,6%
c. Messeinrichtungen	383.648,34	66.987,52	0,00	0,00	450.635,86	347.403,34	14.076,52	0,00	0,00	361.479,86	89.156,00	36	3,1%	19,8%
d. Erdgastankstelle	297.538,35	5.820,82	0,00	0,00	303.359,17	297.538,35	388,82	0,00	0,00	297.927,17	5.432,00		0,1%	1,8%
Summe Verteilungsanlagen	11.877.714,83	593.103,40	0,00	825.300,42	13.296.118,65	8.316.505,83	330.448,82	0,00	0,00	8.646.954,65	4.649.164,00	3.561	2,5%	35,0%
4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	4.622.067,04	0,00	0,00	0,00	4.622.067,04	2.496.811,04	252.668,00	0,00	0,00	2.749.479,04	1.872.588,00	2.125	5,5%	40,5%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	663.457,66	39.097,87	6.071,39	30.143,44	726.627,58	597.443,66	20.164,31	5.522,39	0,00	612.085,58	114.542,00	66	2,8%	15,8%
6. Anlagen im Bau														
a. Stromerzeugung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
b. Wärmeversorgung	962.974,03	1.420.447,62	0,00	-918.177,57	1.465.244,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.465.244,08	963	0,0%	100,0%
c. Bäder	35.095,13	336.754,24	0,00	0,00	371.849,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	371.849,37	35	0,0%	100,0%
Summe Anlagen im Bau	998.069,16	1.757.201,86	0,00	-918.177,57	1.837.093,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.837.093,45	998	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	54.604.873,07	2.645.887,97	49.965,69	0,00	57.200.795,35	23.138.259,72	2.330.441,47	37.375,62	0,00	25.431.325,57	31.769.469,78	31.467	4,1%	55,5%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.325.352,00	0,00	115.248,00	0,00	1.210.104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.210.104,00	1.325	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.010.307,08	0,00	115.248,00	0,00	16.895.059,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.895.059,08	17.010	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	71.676.780,96	2.645.887,97	165.213,69	0,00	74.157.455,24	23.198.728,53	2.331.290,47	37.375,62	0,00	25.492.643,38	48.664.811,86	48.478	3,1%	65,6%

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2024 - Abwasserentsorgung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	Ø Abschreibungs-satz	Ø Restbuch-wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	850.577,13	0,00	0,00	0,00	850.577,13	796.759,13	1.855,00	0,00	0,00	798.614,13	51.963,00	54	0,2%	6,1%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.775.370,80*	0,00	0,00	0,00	3.775.370,80	2.137.937,34	57.549,00	0,00	0,00	2.195.486,34	1.579.884,46	1.637*	1,5%	41,8%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	139.774,71	36,00	0,00	0,00	139.810,71	29.028,60	29	0,0%	17,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Abwasserreinigungsanlagen	13.600.451,26	31.653,62	0,00	0,00	13.632.104,88	8.670.403,26	276.671,62	0,00	0,00	8.947.074,88	4.685.030,00	4.930	2,0%	34,4%
5. Abwassersammlungsanlagen														
a. Haupt- und Verbindungssammler	48.057.012,46	54.951,72	0,00	0,00	48.111.964,18	23.007.359,46	694.265,72	0,00	0,00	23.701.625,18	24.410.339,00	25.050	1,4%	50,7%
b. Regenbauwerke	3.589.977,61	0,00	0,00	0,00	3.589.977,61	1.760.388,61	72.512,00	0,00	0,00	1.832.900,61	1.757.077,00	1.830	2,0%	48,9%
c. Pumpwerke	1.539.720,88		0,00	0,00	1.539.720,88	1.097.339,88	29.060,00	0,00	0,00	1.126.399,88	413.321,00	442	1,9%	26,8%
d. Grundstücksanschlüsse	5.713.375,70	92.050,54	3.599,14		5.801.827,10	1.598.061,70	96.894,45	122,05	0,00	1.694.834,10	4.106.993,00	4.115	1,7%	70,8%
Summe Abwassersammlungsanlagen	58.900.086,65	147.002,26	3.599,14	0,00	59.043.489,77	27.463.149,65	892.732,17	122,05	0,00	28.355.759,77	30.687.730,00	31.437	1,5%	52,0%
6. Maschinen u. maschinelle Anlagen	1.375.281,05	0,00	0,00	0,00	1.375.281,05	1.051.460,05	74.189,00	0,00	0,00	1.125.649,05	249.632,00	324	5,4%	18,2%
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	952.551,46*	34.795,81	0,00	0,00	987.347,27	761.683,46	64.992,81	0,00	0,00	826.676,27	160.671,00	191*	6,6%	16,3%
8. Anlagen im Bau Abwasser	700.940,48	1.555.107,56	0,00	0,00	2.256.048,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.256.048,04	701	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	79.625.707,47	1.768.559,25	3.599,14	0,00	81.390.667,58	40.224.408,47	1.366.170,60	122,05	0,00	41.590.457,02	39.800.210,56	39.401	1,7%	48,9%
Gesamt I.-II.	80.476.284,60	1.768.559,25	3.599,14	0,00	82.241.244,71	41.021.167,60	1.368.025,60	122,05	0,00	42.389.071,15	39.852.173,56	39.455	1,7%	48,5%

* Vorjahreswerte aufgrund Umbuchung angepasst

Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

Anlagenbestand der Stadtwerke Bad Oldesloe, Bad Oldesloe, zum 31.12.2024

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2024	01.01.2024	Zugang	Abgang	Um- buchung	31.12.2024	31.12.2024	31.12. 2023	Ø Abschrei- bungssatz	Ø Rest- buch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	%	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen und ähnliche Rechte	912.177,94	0,00	0,00	0,00	912.177,94	857.227,94	2.704,00	0,00	0,00	859.931,94	52.246,00	55	0,3%	5,7%
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	17.882.164,64*	7.458,63	3.248,77	0,00	17.886.374,50	10.262.842,99	374.302,63	3.248,77	0,00	10.633.896,85	7.252.477,65	7.619*	2,1%	40,5%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	168.839,31	0,00	0,00	0,00	168.839,31	139.774,71	36,00	0,00	0,00	139.810,71	29.028,60	29	0,0%	17,2%
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	152.186,46	0,00	0,00	0,00	152.186,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.186,46	152	0,0%	100,0%
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanlagen	22.336.770,54	249.026,21	40.645,53	62.733,71	22.607.884,93	3.602.593,54	1.410.406,71	28.604,46	0,00	4.984.395,79	17.623.489,14	18.734	6,2%	78,0%
5. Abwasserreinigungsanlagen	13.600.451,26	31.653,62	0,00	0,00	13.632.104,88	8.670.403,26	276.671,62	0,00	0,00	8.947.074,88	4.685.030,00	4.930	2,0%	34,4%
6. Verteilungsanlagen	11.877.714,83	593.103,40	0,00	825.300,42	13.296.118,65	8.316.505,83	330.448,82	0,00	0,00	8.646.954,65	4.649.164,00	3.561	2,5%	35,0%
7. Abwassersammlungsanlagen	58.900.086,65	147.002,26	3.599,14	0,00	59.043.489,77	27.463.149,65	892.732,17	122,05	0,00	28.355.759,77	30.687.730,00	31.437	1,5%	52,0%
8. Maschinen u. maschinelle Anlagen	5.997.348,09	0,00	0,00	0,00	5.997.348,09	3.548.271,09	326.857,00	0,00	0,00	3.875.128,09	2.122.220,00	2.449	5,5%	35,4%
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.616.009,12*	73.893,68	6.071,39	30.143,44	1.713.974,85	1.359.127,12	85.157,12	5.522,39	0,00	1.438.761,85	275.213,00	257*	5,0%	16,1%
10. Anlagen im Bau	1.699.009,64	3.312.309,42	0,00	-918.177,57	4.093.141,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.093.141,49	1.699	0,0%	100,0%
Summe Sachanlagen	134.230.580,54	4.414.447,22	53.564,83	0,00	138.591.462,93	63.362.668,19	3.696.612,07	37.497,67	0,00	67.021.782,59	71.569.680,34	70.868	2,7%	51,6%
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.803.890,02	2.804	0,0%	100,0%
2. Beteiligungen	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.984.464,72	10.984	0,0%	100,0%
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.600,34	0,00	0,00	0,00	1.600,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.600,34	2	0,0%	100,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.895.000,00	1.895	0,0%	100,0%
5. Sonstige Ausleihungen	1.325.352,00	0,00	115.248,00	0,00	1.210.104,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.210.104,00	1.325	0,0%	100,0%
Summe Finanzanlagen	17.010.307,08	0,00	115.248,00	0,00	16.895.059,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.895.059,08	17.010	0,0%	100,0%
Gesamt I.-III.	152.153.065,56	4.414.447,22	168.812,83	0,00	156.398.699,95	64.219.896,13	3.699.316,07	37.497,67	0,00	67.881.714,53	88.516.985,42	87.933	2,4%	56,6%

* Vorjahreswerte aufgrund Umbuchung angepasst
Bei Aufsummierung der Vorjahreszahlen sind Rundungsdifferenzen möglich.

